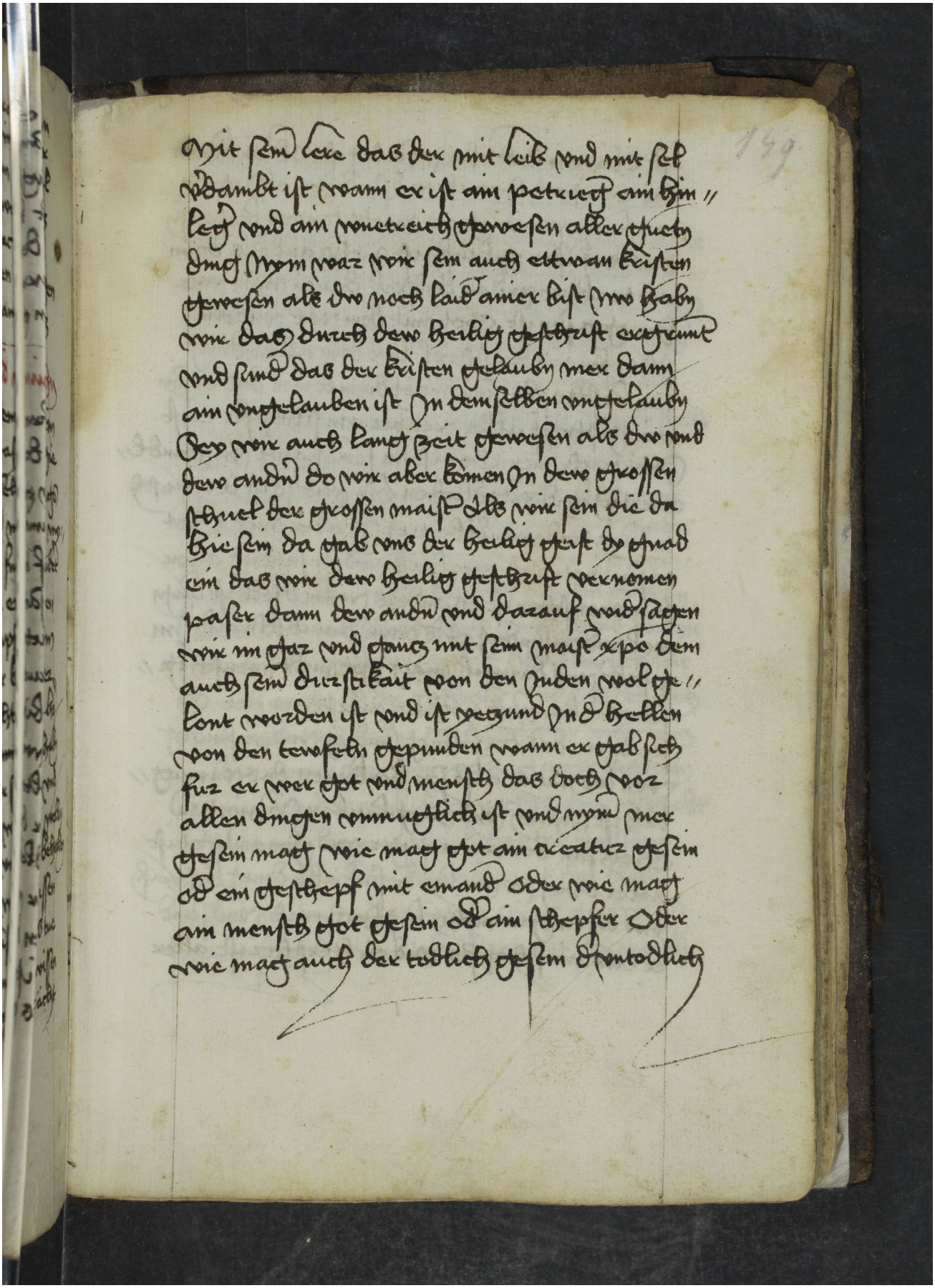
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



149

wir sein lere das der mit leib vnd mit sel
verdambt ist wann er ist am petrieg am hin //
lesch vnd am vnetreich gewesen aller gnedi
chmot wann waz wir sein auch etwan kristen
gewesen als dw noch laut unser kist wo haben
wir das durch dew heilig geistheit erfarnt
vnd sind das der kristen glaub mer dann
ain vngelauben ist In demselben vngelauben
sey wir auch lang zeit gewesen als dw vnd
dew andw do wir aber komen In dew grossen
stunt der grossen maist als wir sein die da
hie sein da gab vns der heilig geist do gnad
ein das wir dew heilig geistheit vernomen
paser dann dew andw vnd darauf wir sagen
wir im gaz vnd ganz mit sein maist xpo dem
auch sein durstikait von den juden wol ge //
lont worden ist vnd ist verzund In d brellen
von den tewfeln gepunden wann er gab sich
fur er wer got vnd menschs das doch vor
allen dingen vnmuglich ist vnd wyw mer
gesein mag wie mag got ain creatur gesein
od ein geschepf mit ewand oder wie mag
ain mensch got gesein od ain schepfer oder
wie mag auch der todlich gesein d vntodlich